

Grüne Energie direkt aus dem Herzen des Quartiers

Mitten im Quartier Tribtschen-Langensand wird schon bald ein aktiver Beitrag zur Energiewende geleistet. Auf drei Gebäuden am Geissensteinring wird im Herbst ein Solarprojekt der Energiegenossenschaft Luzern realisiert. Weitere Unterstützerinnen und Unterstützer sind herzlich willkommen.

von Karina von dem Berge



Spätestens seit der Volksabstimmung im Mai 2017 ist klar, dass die Stadtluzerner Bevölkerung eine aktive Rolle zur Erreichung der Energiewende einnehmen möchte. Knapp 70 Prozent haben sich damals für die nationale Energiestrategie 2050 ausgesprochen. Cyrill Studer Korevaar und Jonny Merhar, zwei Bewohner des Quartiers Tribtschen-Langensand, wollten es nicht dabei belassen und sind selbst aktiv geworden. Denn damit das Ziel einer erneuerbaren Energieproduktion erreicht werden kann, braucht es vielfältige und nachhaltige Anstrengungen. Als dann eine Dachsanierung an den Gebäuden am Geissensteinring 47-55 anstand, kamen die beiden Herren unabhängig voneinander zu dem Schluss, dass dies eine Chance sei, die nicht ungenutzt bleiben soll. Gemeinsam mit der Energiegenossenschaft Luzern starteten sie die Planung eines Solarprojektes – nicht vor der eigenen Haustür, sondern auf den eigenen Dächern.

Die Energiegenossenschaft Luzern wurde im September 2017 als «Initiative von unten» gegründet, die der breiten Bevölkerung die Möglichkeit bieten soll, die Energiewende aktiv mitzugestalten. Hierzu können beispielsweise Anteilsscheine der Genossenschaft gezeichnet oder Vorschläge für eine Zusammenarbeit in neuen Solarprojekten eingereicht werden. Die Energiegenossenschaft Luzern wird mit

der Anlage am Geissensteinring bereits ihr drittes Projekt dieser Art verwirklichen.

Über 100 Stockwerkeigentümer leben in den drei Gebäuden Geissensteinring 47-55, auf denen das Solarprojekt verwirklicht wird. In einem ersten Schritt wurden sie von den beiden Initianten und Vertretern der Energiegenossenschaft Luzern zu einem Solar-«Apéro» eingeladen (siehe Foto). Ziel war es, zu informieren, zu mobilisieren, aber auch Bedenken der Stockwerkeigentümer aufzunehmen und möglichst direkt auszuräumen. Dies ist ein Aufwand, den die Organisatoren gerne auf sich nehmen. «Für mich ist das eine Herzensangelegenheit, denn zur raschen Energiewende gibt es keine Alternative» sagt Cyrill Studer Korevaar. Er ist Mitglied des Grossen Stadtrats und lebt mit seiner Familie seit 2004 im Quartier.

Die drei Gebäude am Geissensteinring haben bekieste Flachdächer und eignen sich daher bestens für eine Photovoltaik-Anlage. Die Solaranlage hat eine Nennleistung von 100 Kilowatt-Peak (kWp) und kann, bezogen auf die Jahresbilanz, mit einer Jahresproduktion von etwa 90 MWh etwa ein Viertel des jährlichen Strombedarfs der Eigentümergemeinschaft abdecken. Bereits im Sommer 2019 wurde ein Dachnutzungsvertrag ausgearbeitet, dem die Stockwerkeigentümer mit einer deutli-

chen Mehrheit zustimmten. Seither konnte das Projekt detailliert ausgearbeitet werden und als Bautermin wurde nun Herbst 2020 definiert.

Die Projektkosten, die sich auf maximal CHF 200'000 belaufen, werden durch die Energiegenossenschaft und ihre Mitglieder getragen. Während mehr als die Hälfte des Betrages bereits zusammengekommen ist, bemühen sich die beiden Initianten, Cyrill Studer Korevaar und Jonny Merhar momentan um weitere Unterstützerinnen und Unterstützer, insbesondere innerhalb der Nachbarschaft. Viele der beteiligten Stockwerkeigentümer engagieren sich auch finanziell in dem Projekt auf ihrem Dach. Zudem ist die Energiegenossenschaft auf der Suche nach weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern für die Finanzierung dieser Photovoltaik-Anlage. Es können Anteilsscheine zu je CHF 1'000 gezeichnet werden. Ausserdem steht die Energiegenossenschaft gerne für die Prüfung weiterer potenzieller Standorte für Photovoltaik-Anlagen innerhalb des Quartiers und darüber hinaus in der gesamten Agglomeration der Stadt Luzern bereit. Denn gemeinsam können wir einiges bewegen und einen Beitrag leisten, der einen Unterschied macht.

Weitere Informationen unter www.eg-luzern.ch